

# Joachim Stiller

## Menora

Aphorismen und Sinnsprüche 21



Alle Rechte vorbehalten

# Menora

Ich habe heute ungefähr das Niveau eines Oberstufenlehrers im Fach Philosophie.

Bisher ist jeder Versuch einer negativen Ontologie kläglich gescheitert.

Man hat's nicht leicht, aber leicht hat's einen.

Raus aus den Pantoffeln, rein in die Pantoffeln.

Das ganze Universum spiegelt sich im eigenen Schicksal.

Das eigene Schicksal ist genau so eine Fraktale, wie das ganze Universum,

Die Welt ist nicht allein ein Ausatmen Brahmans, dem dann wieder ein Einatmen folgt, die Welt ist ein Ausatmen und ein Einatmen Brahmans zugleich. Ein ewiger Prozess, der nur durch gewisse Revolutionen unterbrochen wird.

"Natürlich" bin ich Eklektizist. Man "kann" heute eigentlich nur noch Eklektizist sein. Schon Marx war "nur" ein Eklektizist.

Die Götter ehemaliger Götterreligionen fristen heute ihr Dasein als Planetengeister.

Ein Staat ist erst dann ein Staat, wenn er als solches konstituiert ist, also wenn sich ein Volk eine eigene Verfassung gibt. Verfassung, Volk und dementsprechend auch ein Staatsgebiet sind schon erforderlich. Außerdem muss eine Regierung bestimmt werden, denn sonst macht ein Staat keinen Sinn. Staat ist nämlich das Verhältnis einer Regierung zu seinem Volk. Und die Regierungsform ist zugleich die Staatsform.

Kein Volk ist ein auserwähltes Volk. Kein Prophet ist der größte Prophet. (Gott)

Die Nasa retuschiert angeblich Marsphotos die der Marsrover geschossen hat.

Schwarze Löcher verdampfen nicht. Eher reitet Stephen Hawking auf einem Besen um den Big Ben.

Schwarzschildradien sind nicht klar konturiert sind. Es gibt für jede Wellenlänge einen eigenen Schwarzschildradius. Damit gibt es einen fließenden Übergang von einem schwarzen Loch zum Umfeld. Eine Bestätigung wäre eine ganz klare Widerlegung der Hawking-Strahlung

Barba-Rix, Barba Tricks.

Diese Welt ist die beste und die schlechteste aller Welten zugleich. Wie ist das möglich?

Warum ist diese Welt die beste und die schlechteste aller Welten zugleich. Ich weiß es nicht und ich habe auch nicht den Schimmer einer Ahnung, wo ich da suchen soll.

Bei Burkhard Heim liegen zwar nicht Genie und Wahnsinn, wohl aber Genie und Irrsinn dicht beieinander.

These: Es gibt keine M-Theorie.

Für die Gleichungen der (allgemeinen) Stingtheorie gibt es genau fünf Lösungen, die fünf Superstringtheorien... Das bedeutet aber, dass die Theorie über die allgemeine Form hinaus wieder auseinanderfällt. Und sie wird auf diesem Wege immer weiter auseinanderfallen (Gesetzt der linearen Entwicklung)... Man kann sich also praktisch nur von der Weltformel weiter entfernen, aber die fünf Äste niemals wieder zusammenbringen... Der komplette Ansatz scheint falsch zu sein. Er ist zu künstlich.

Man könnte auch "so" sagen: Die Stringtheorie bringt es nicht auf den Punkt. Sie kreist das Problem zwar ein, aber sie schlägt nicht durch... Da wird man sie wohl fallenlassen und zum klassischen Ansatz zurückkehren müssen. Eines ist mir jedenfalls klar, und das wenigstens kann man von Burkhard Heim lernen: Ohne eine Quantelung von Raum und Zeit wird es nicht gehen... Der Widerstand gegen eine solche Quantelung ist wohl nur psychologisch bedingt... Aber da müssen wir wohl durch. Mit der Stringtheorie ist jedenfalls kein Staat zu machen. Außerdem sollen die Strings laut Theorie auch noch kleiner sein als Planck-Länge und das ist sowieso ausgeschlossen... Ich meine jetzt, von der Sache her... Man hätte den Ansatz also eigentlich von vornherein verwerfen müssen.

Der Weg führt durch die Finsternis.

Der Weg zum Licht führt durch die Finsternis.

Es gibt eine Hölle. Sie hat nur vorübergehend geschlossen.

Es gibt eine Hölle. Sie hat nur vorübergehend geschlossen, so lange der Fürst der Finsternis von der Kette gelassen und frei ist.

Wir leben in apokalyptischen Zeiten. Gar keine Frage.

Ich gehe den philosophischen Erkenntnisweg.

Ich gehe den neuen Erkenntnisweg, den man auch den philosophischen nennen könnte.

Nicht ich, sondern Gott in mir.

Es ist.

"Es" ist.

Es "ist".

"Es ist." (Gott)

Ich glaube an Engel.

Ich glaube an die Hierarchie der Engel.

Ich glaube an Engel, Geister und Götter.

Ich glaube an die Hierarchie der Engel, Geister und Götter.

Nicht die Wörter und Begriffe sind zu interpretieren (außer man ist Philosoph), sondern die Wahrnehmung.

Meine Nähe zum Neuthomismus ist viel größer, als man gemeinhin glaubt. Der Unterschied ist nur der, dass ich die fürchterliche Ontotheologie des Thomismus nicht mitmache.

Je älter ich werde, umso mehr schaue ich zurück.

Je älter man wird, umso mehr schaut man zurück.

Genesis: I can't dance

Meine Nähe zum Marxismus und zum Neomarxismus ist viel größer, als man gemeinhin glaubt.

Es gibt keine Wertfreiheit, außer vielleicht in den Mysterien.

Ich merke, dass ich das Interesse an Sozialphilosophie, politischer Philosophie und Kulturphilosophie fast vollständig verloren habe.

Meine Philosophie genügt einem heuristischen Prinzip.

Wir bräuchten eigentlich eine dritte Kraft neben Rosenkruzertum und Anthroposophie.

Ich bin vielleicht so etwas, wie ein philosophischer Relativist. Die Philosophie bewegt sich etwa zwischen den folgenden Polen:

Materialismus-----Idealismus

Empirismus-----Rationalismus

Idealismus-----Realismus

Fallen Euch noch weitere Pole der Philosophie als Ganzes ein? Wie sieht Eure Präferenz aus?

Berkeley ist sowohl subjektiver, als auch objektiver, als auch absoluter Idealist.

1. Von der Analytischen Philosophie geht die Rede, sie geschehe in Abgrenzung von der Kontinentalphilosophie. Was aber sind die treibenden Kräfte, gegen die sich die Analytische Philosophie hier ausspricht? Antwort: der Idealismus, und zwar in seinen drei Spielarten des subjektiven, des objektiven und des absoluten Idealismus. Man überseht dabei nur, dass der absolute Oberidealist Brite war: Berkeley. Berkeley war sowohl subjektiver, als auch objektiver, als auch absoluter Idealist.
2. Die andere Form des Idealismus, gegen die sich die Analytische Philosophie wendet, ist der Idealismus Kants, also der Phänomenalismus. Dabei wird übersehen, dass eine zentrale Gruppe der Analytischen Philosophie, nämlich der Wiener Kreis, selber nicht nur ein wichtiges Stück Kontinentalphilosophie darstellt, sondern, auch stark von Mach beeinflusst, der selbst nicht nur wie Kant schwacher Phänomenalist war, sondern sogar starker.
3. Somit habe wir mit Berkeley ein herausragendes Stück Idealismus auf der Insel und mit dem Wiener Kreis ein herausragendes Stück Analytischer Philosophie auf dem Kontinent. Es ist wie beim Yin und Yang: der eine Pol findet sich immer auch im anderen. Schwarz findet sich in Weiß und Weiß findet sich in Schwarz. Ausgleich der Gegensätze eben.
4. Nun könnte man noch sagen, die Analytische Philosophie grenze sich von aller Metaphysik ab, wie der Wiener Kreis es tut. Aber auch diese Grenze wird heute zunehmend aufgebrochen und verwischt.
5. Als letztes könnte man den Anspruch der Analytischen Philosophie darin sehen, die analytische Methode zur Anwendung zu bringen, also philosophische Probleme möglichst scharf ins Auge zu fassen und Begriff möglichst in ihre Grundelemente zu zerlegen und möglichst genau zu analysieren. Aber auch diese analytische Methode wird heute teilweise schon in Frage gestellt, so dass es sein könnte, dass wir tatsächlich in einer postanalytischen Zeit angekommen sind.
6. Interessant finde ich, dass sich nie ein Philosoph explizit mit der analytischen Methode auseinandergesetzt und sich dazu geäußert hat. Die Analytische Methode, die sich doch von der existentialistischen und der phänomenologischen Methode abgrenzt, wird immer nur stillschweigend vorausgesetzt. Aber eine Klärung des Begriffs der analytischen Methode selbst hat nie stattgefunden.

Mit analytisch-rationalem Denken allein ist meines Erachtens kein Staat zu machen.

Der Wiener Kreis ist eine Enklave der Analytischen Philosophie auf dem Kontinent.

Berkeley ist eine Enklave des Idealismus auf der Insel.

Man müsste mal ein Werk schreiben mit dem Titel "Pragmatische Wende im Neomarxismus" oder "Pragmatische Wende und Neomarxismus".

Was mir in der Philosophie am meisten auf den Piss geht, ist das akademische Duckmäsertum.

Welcher Furz muss denn heute noch die Etikette wahren?

Die Pyramide als Schlüssel (Key) soziologische Systemtheorie

Nicht Philosophie büffeln, sondern E-Gitarre oder Schlagzeug spielen. Zur Not geht auch ein klassisches Instrument.

Die Seele braucht Musik.

Ich mache die ganze Zeit Musik. Hört mal genau hin...

Nada Brahma - Die Welt ist Klang.

In der Philosophie holt man sich wirklich nur die Beulen, wie Wittgenstein sagt.

Wenn Ihr spazieren geht, müsst Ihr Slalom laufen. Das kommt echt gut.

Soziale Systeme vervielfachen die Komplexität.

Soziale Systeme reduzieren die Komplexität nicht, sie erhöhen sie.

Jeder Schüler sollte ein Instrument lernen.

Ich bin Heuristiker.

Meine Philosophie genügt einem heuristischen Prinzip.

Wissen ist der Schlüssel zur Vergebung.

Rauchen ist echt 'ne lästige Angewohnheit. Es hält einen nur von der Arbeit ab.

Das Medianum ist absolut untragbar, wenn wir hier wirklich die Weltrevolution vom Zaun brechen wollen. Das Medianum paralyisiert uns nur.

Kennt Ihr Murphys Gesetz (Murphys law)?

Ja, es gibt Grenzen der Erkenntnis (Erkenntnisgrenzen). Ich bin in dieser Frage dabei, umzudenken.

Gott ist vielleicht so etwas, wie der Schirmherr.

Ich bin ein Spezialist auf dem Gebiet chaotisch-dynamischer Systeme.

Ich glaube aus Überzeugung. (Credo ex persuasionem.)

(1) Von "Erkenntnis" sprechen wir in Bezug auf kognitive Zustände des Subjekts.

(2) Erkenntnis ist eine wahre Überzeugung.

(3) Erkenntnis ist eine nicht zufällig wahre Überzeugung.

(4) Erkenntnis ist gerechtfertigte, wahre Überzeugung.



Jedem das Seine.

Wir sind alle nur Gast auf Erden.

Dies ist nur die Ruhe vor dem Sturm.

Was wir im Moment erleben, ist nur die Ruhe vor dem Sturm.

Im Internet wird eigentlich immer nur dumm rumgelabert.

Bots: Aufstehen

Bürger aller Länder, vereinigt Euch.

Nicht fleißig sein heißt faul sein.

Wissen ist macht. Ich weiß nichts. Macht nichts.

In der Regel hatten die Germanen rote Bärte.

Was ist 7 mal 7? Feiner Sand!

Hauptsache, es rappelt im Karton.

Ohne Fleiß kein Preis.

Ich bin ein Zylone.

Ich leere den Krug immer bis zur Neige.

Ich leere den Becher immer bis zur Neige.

Rechte und Verbote sind zweierlei.

Das Internet ist der Altar, auf dem ich Wasser in Wein verwandle.

Yes, we scan.

Wertfreiheit ist eine Illusion.

Die Wissenschaft muss falsifizierbar sein. Die Religion hingegen muss glaubwürdig sein.

Gruß Joachim Stiller Münster

Weltwirtschaft, Europäische Wirtschaft, Amerikanische Wirtschaft, das alles ist praktisch in den letzten 15 Jahren kaputtgemacht worden... Vorher hat es wenigstens noch einigermaßen funktioniert... Und dann kommen die hypermodernen und postmodernen Theorien und dann ging hier alles den Bach runter. Es ist wirklich gezielt kaputtgemacht worden. Systematisch.

Lasst Euch die Zahl 666 in die rechte Hand tätowieren. Aber so, dass sie jeder lesen kann.

Die herrschende Geschichtsschreibung ist immer die Geschichtsschreibung der Herrschenden.  
(Marx)

Ich möchte niemals von Professoren und Wissenschaftlern regiert werden.

Ich möchte niemals von Unternehmern und Bankern regiert werden.

Wer das Geld hat, hat die Macht, wer die Parteien hat, hat die Macht und wer das Wissen hat, hat die Macht. Das macht einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit diesen drei Machtfaktoren notwendig, weil man andere damit unterdrücken und ausbeuten kann.

Wenn die Not am größten ist, wächst das Rettende auch.

Wenn die Not am größten ist, naht das Rettende auch.

Könnte es sein, dass die Welt für echte Existenzphilosophie einfach zu komplex geworden ist? Wir "existieren" heute nicht mehr nur, wir... Ja, was eigentlich? Ich persönlich habe ständig das Gefühl völliger Entwurzelung.

Das Fragezeichen schreit mich an!

Richtig ist, dass es weder letzte, noch ewige, noch absolute Wahrheiten gibt. Eine wichtige Erkenntnis.

Das Nichts gibt es nicht.

Das Weltall ist nicht aus dem Nichts entstanden, ob mit Gott oder ohne. Auch vorher hat es schon ein Weltall gegeben. Das lässt sich mathematisch eindeutig zeigen.

Ich bin radikaler Pluralist. Der Pluralismus zieht sich praktisch durch den gesamten Wirklichkeitsbereich und durch alle gesellschaftlichen Bereiche. Nur für die Methoden der Wissenschaft und für die Ethik möchte ich ihn nicht gelten lassen. Dafür sollte es objektive Kriterien geben.

Ich bin ganz besonders an der Philosophiegeschichte interessiert. Viele Schätze der Philosophiegeschichte sind doch noch gar nicht gehoben.

Es gibt kein schöneres Geschichtsbild, als das der Philosophiegeschichte.

Wir brauchen eine Propaganda der "sozialen" Tat.

Was ist Tugend?

Gut und Böse strömen aus dem "Urgrund" (nicht Ungrund), der Gott ist. Gott ist das Böse auch, aber eben nur der Möglichkeit nach. Zurück zu Gott kommen wir nur auf dem Weg des Guten. Wir können uns frei entscheiden. Und wir müssen es auch. So gesehen ist das Leben eine Prüfung. Das ist der Preis für unsere Freiheit, die Gott für uns alle vorgesehen hat. Und damit gibt es keinen Sündenfall. Ganz im Gegenteil, wir müssen Adam und Eva sogar dankbar sein, denn durch sie haben wir Teil an Gottes Plan. Vorher existierten wir noch gar nicht wirklich. Es ist der große und ureigentliche Moment der Menschwerdung. Gott hat uns nicht aus dem Paradies vertrieben. Er hat uns überhaupt erst auf den Weg dorthin geschickt.

Besser machen!

Ich bin ein Lump...

Wir müssen Ahriman die Butter vom Brot nehmen. Ich kann es gar nicht oft genug sagen.

Neues Layout? Das ist der Dreckschuber.

Das Fleisch ist eben doch nur durchwachsen.

Ach ja... Und nun hör sie Dir an...

So sind die Menschen... Immer am Lästern...

Einheit in der Vielfalt, Vielfalt in der Einheit.

Tja, der Mysterieneingeweihte ist eben auch Gott... Das ist nun mal so...

Europa speist sich aus zwei Flüssen: Der Bibel und der griechischen Philosophie.

Das Leben spielt Katz und Maus.

Das Leben ist ein Katz- und Mausspiel.

Es gibt kein Ding an sich, und damit komme ich zu meiner ursprünglichen Auffassung zurück. Materie existiert nicht... Es existieren quantenphysikalisch betrachtet nur Wahrscheinlichkeitswellen... Aber damit existiert kein Ding an sich mehr. Hinter der Erscheinung existiert nichts... Nur ein Meer von Wahrscheinlichkeitswellen...

Der Mensch hat ein Recht auf Faulheit. Natürlich hat der Mensch ein Recht auf Faulheit.

Rhetorik ist die Kunst, andere von etwas zu überzeugen, was sie ganz bestimmt "nicht" wollen. Darum ist Rhetorik unter allen Umständen abzulehnen...

Ich bin eine autonome Zelle.

Mir geht es wie Kierkegaard: Auch ich bin ein Eremit. Auch ich bin ein Großstadteremit. Aus Überzeugung.

Ich bin ultra konservativ, was meinen philosophischen Habitus betrifft. Ich pflüge jede postmoderne Philosophie über den Haufen.

Der Mensch ist ab einem bestimmten Moment immer auf sich selbst zurückgeworfen. Er kann seiner Einsamkeit nicht entfliehen.

In meiner Jugend war ich ein Rebell. Ich wurde zunehmend aufmüpfig gegen alles, was mich umgab, vor allem aber gegen meinen Vater.

Ich bin just in time.

Ich persönlich glaube an Gott und ich glaube an einen persönlichen Gott.

Bei REWE gibt es gerade fairtrade-gehandelte Bio-Bananen im Angebot. Und die sind nichts teurer, als Chiquita-Bananen. Für mich als bewusst lebenden Menschen ein absolutes Muss.

Wir leben in einer Leergutgesellschaft.

Die Zeit kommt immer von oben und fließt nach unten. Die Zeit ist der Heilige Geist. Da beginnt wahre Mystik.

Ich bin ein Hans im Glück und ein Eisenhans zugleich.

Fünf Sätze contra "De ente et essentia":

- Gott ist das Sein und das Nichtsein zugleich.
- Gott ist und ist zugleich nicht.
- Gott ist Akt und Potenz zugleich.
- Die Materie ist Akt und Potenz zugleich.
- Die Form ist Akt und Potenz zugleich.

Kant ist so etwas wie die Synthese aus Aristoteles und Platon.

Kant stellt so etwas, wie die Synthese aus Aristoteles und Platon dar

Auf der Grundlage lässt sich auch das Universalienproblem lösen.

Und auf dieser Grundlage lässt sich auch das Universalienproblem lösen.

Carpe diem ut intelligis. (Nutze den Tag um zu erkennen.)

Wer von Hybris spricht ist ein leibhaftiger Satan. Meine feste Überzeugung...Nur ein Satan würde das Wort Hybris überhaupt in den Mund nehmen...

Es gibt nicht nur eine Wahrheit. Es gibt viele Wahrheiten.

Unverhofft kommt oft.

Ein Übel kommt selten allein.

Gott ist der selbstbewegte Beweger.

Gott ist ewige Selbstbewegung.

Das Universum besteht seit urewigen Zeiten, in immer neuen Manifestationen.

Gott ist der "selbstbewegte Beweger". Ist er dann Potenz? Und wenn ja, welche?

Glaubt, was Ihr wollt, aber tut es mit Liebe.

Ich wäg mich in Sicherheit.

Gott ist nicht der "erste Beweger" (prima causa), sondern ewige Selbstbewegung.

Gott ist nicht der "erste Beweger" (prima causa), sondern ewige Selbstbewegung. Das ist eine ganz wichtige Feststellung.

Ich mach erst mal eine Pause...

Glaube, was Du willst, aber tu es mit Liebe.

Glaub, was Du willst, aber tu es mit Liebe.

Sag bloß...

Ordnung ist das halbe Leben.

Gut gekaut ist halb verdaut.

Iss langsam.

Eile mit Weile.

Nach dem Essen sollst Du ruhn, oder tausend Schritte tun.

Nach dem Essen sollst Du rauchen, oder eine Frau gebrauchen.

Die Wissenschaft beweist: Rauchen viel gesünder, als erlaubt...

Das biologische Geschlecht ("sex") ist nicht "gender".

Ich bin ein ganz und gar kontinentaler Philosoph.

Ich habe lange Zeit einen absoluten Horror vor Aristoteles gehabt. Und dann ging doch alles ganz schnell...

Jeder hat seine eigene philosophia perennis. Darum sollte auch jeder seine eigene philosophia perennis schreiben.

Ich glaube, ich werde heute Abend Alexis Zorbas sehen...



Die Dinge haben Teil am Sein oder am Nichtsein.

Alle Dinge haben Teil am Sein oder am Nichtsein.

Die Wissenschaft ist so abgedreht, dass sie schon längst nicht mehr falsifizierbar ist...

Ich kann übers Wasser gehen. Unter mir tanzen die Quantenwellen...

Ich möchte Weintrinker sein...

Gott ist der Urgrund allen Seins und allen Nichtseins.

Die Welt ist viel zu grob.

Ich bin zwar kein Neuscholastiker, aber auch ich berufe mich auf den Geist der platonisch-aristotelischen Philosophie.

Ich glaube an die Einheit der Philosophie.

Apropos Sehschwäche: Alle Spiegel sind Blind... 🙄

Ich habe in diesem Leben ganz auf die Existenzphilosophie verzichtet, teilweise auf Grund anderer Interessen, teilweise auch auf Grund meines komplizierten Schicksals. Möge dieses Opfer nicht umsonst gewesen sein...

Ich stelle mir die Philosophie wie einen Baum vor, der sich immer weiter verästelt.

Der Sinn des Lebens ist es, dem Leben einen Sinn zu geben.

Der Sinn des Lebens ist das Leben selbst.

Wir müssen noch einmal ganz neu an die Grundlagen der Philosophie gehen. Die Philosophie ist bis hinein in die Grundfesten entstellt.

Jeder hat ein Recht auf Vergessen. Auch im Internet

Ich bin ein Lump.

Fragt Gott, wie es gehn soll... Ich habe keine Ahnung...

Das Glück "aller" ist auch mein Glück.

Schönheit im Herzen lindert Schmerzen.

Man kann sein Schicksal nicht beeinflussen.

Ich habe die Blattern... An den Ellenbogen...

Das ganze Universum ist nichts anderes, als die Selbstbewegung Gottes.

Gott ist der selbstbewegte Beweger.

Der Philosophie muss sein ein Erzieher.

Hegel ist praktisch das große Fahrzeug, und Marx ist dann das kleine Fahrzeug.

Der hinduistische Gott (Trimurti) ist praktisch das große Fahrzeug, und der christliche Gott (Trinität) ist dann das kleine Fahrzeug.

Den Hauptfehler, den Hegel macht, ist der, dass er die Dialektik nicht nur auf die Polarität anwendet, die in der Synthese "aufgehoben" ist, sondern auch auf lineare Dreischritte im Sinn der Trinität. Und das geht beim besten Willen nicht... Räumt man diesen Irrtum aber aus, bleibt nicht mehr viel von Hegel und seinem System übrig...

Dieser Irrtum hat übrigens dazu geführt, dass einige Spezies die Dialektik rein linear verstehen...Und das ist eben ganz großer Unsinn...

Hegel war weit davon entfernt, die Trinität zu verstehen...

Es gibt eine logische Entwicklung von Spinoza über Fichte bis zu Hegel.

Die kopernikanische Wende von Kants ist unbedingt rückgängig zu machen, etwa im Sinne evolutionärer Erkenntnistheorie.

Die Erkenntnis richtet sich immer nach den Dingen und nicht die Dinge nach der Erkenntnis.

Die Dinge sind keine Dinge, sondern Wahrscheinlichkeitswellen.

Der Verstand ist das Vermögen der Begriffe und Urteile und die Vernunft ist das Vermögen der Ideen und Schlüsse...

.....Vernunft  
.....x  
.....Schlüsse.....x.....Ideen  
.....x  
.....Ratio...x x x x x x x x x x. Intuition  
.....x  
.....Urteile.....x.....Begriffe  
.....x  
.....Verstand

Goethe? Das ist ganz schwerer Rotwein.

Ich fahre in den Urlaub,  
Ins schöne Städtchen Weimar;  
Das Leben gärt dort vor sich hin,  
Wie Wasserbrot im Eimer.

Trag Liebe tief im Herzen,  
Das Herz in dem Verstand,  
Dann hältst Du alle Zeiten,  
Die Welt in Deiner Hand

Der Mensch stammt nicht vom Affen ab, sondern vom gemeinen Hausschwein...

Ich bin ein Workaholic.

Der Mensch besteht nicht nur 1. aus dem Körper und 2. aus dem Geist, sondern auch 3. aus der Seele.

Der Kampf um die Seele hat längst begonnen.

Für die Kirche heißt das Ziel allerdings anders, nämlich bedingungslose Rehabilitation des Geistes.

Im Zweifelsfall muss man so tun, "als ob" es das Ding an sich gibt. Denn sonst ist ein kritischer Realismus möglicherweise nicht reformulierbar...

Vielleicht "so": Hinter der Erscheinung steht das Ding an sich. Und das Ding an sich besteht aus einem Meer von Wahrscheinlichkeitswellen.

Rettet mir den kritischen Realismus. Wir brauchen ihn...

Wilhelm von Ockham ist vielleicht doch interessanter, als ich immer dachte...Nicht zuletzt in Bezug auf die Erneuerung des Nominalismus in der Spätscholastik...

Spinoza war kein Pantheist, sondern Theist... Er ist nur nie verstanden worden...

Weder Plotin, noch Spinoza waren Pantheisten... Beide waren Theisten, und zwar ganz eindeutig... Nur Johannes Scotus Eriugena etwa, oder Angelus Silesius, haben es wenigstens bis zum Pan"en"teismus gebracht... Das gilt übrigens für die gesamte christliche Mystik... Aber einen echten Pantheisten haben wir im Westen nicht...

Der erste, bei dem man, wenn überhaupt, von dialektischem Prinzip sprechen kann, ist Heraklit... Aristoteles wird es wieder zerreden, weil er es linear missversteht (das dialektische Prinzip ist ein trigonales)...

Herr, Du bist in mir die helle Flamme,  
Ich bin in Dir das helle Licht.

Nicht „Alles“ wissen, sondern nur die Spitzen der Eisberge.

Kants Vorstellungen zu Raum und Zeit sind korrekt... Wir prägen den Dingen die Formen der Anschauung (Raum und Zeit) auf. Fragt sich allerdings, wie diese Formen überhaupt in den Verstand gekommen sind... Und da lautet die Antwort: Durch Evolution. Durch evolutionäre Anpassung an den wirklichen Raum und die wirkliche Zeit...Raum und Zeit sind nicht nur Kategorien des Verstandes, sie sind nicht nur Formen der Anschauung, sie haben natürlich auch ontologische Realität... Ich nehme an, dass Du eben dieses meinst... Kant konnte es im Rahmen seiner eigenen Überlegungen noch nicht überschauen... Darwin hat erst im 19. Jahrhunderts gelebt... Man sollte Kant deswegen keinen Vorwurf machen... Er war jedenfalls weder ein Trottel, noch ein Chaos.

Man muss im Leben gute Karten sammeln, und schlechte Karten abgeben...

Das "Nichts" scheint mir eine Erfindung der Existenzphilosophie zu sein.

Ich habe längst angefangen, mich von der Anthroposophie zu lösen.

Es sollte einmal etwas Drittes geben neben Anthroposophie und Rosenkruzertum.

## Die Siebenheit

Die Karte „Kaiser“ des Tarot trägt das heilige Zeichen der Siebenheit, weil das heilige Tetragramm drei Personen und vier Beziehungen umfasst, wie das Sonnenspektrum drei Farben und vier erste Abstufungen enthält, eine Erscheinung, die sich durch die Analogie in der musikalischen Tonleiter wiederholt. So erfordert die Drei die Viert, und die Vier ist im Grunde die Sieben. Man sehe sich die Karte des Kaisers einmal näher an.

Die Figur ist das Zeichen der Liebe oder des universellen Lichtes, verstanden in seiner Aktivität, es ist der Schwefel des hermetischen Philosophen. In ähnlicher Weise lässt sich aber auch das philosophische Quecksilber (Mercurius) und das philosophische Salz (Sal) als siebenteiliges Symbol darstellen. Man vergleiche: Eliphas Levi: „Einweihungsbriefe“ (Brief 118, S.180ff)

## Die Sieben-Welten-Theorie

### im Menschen

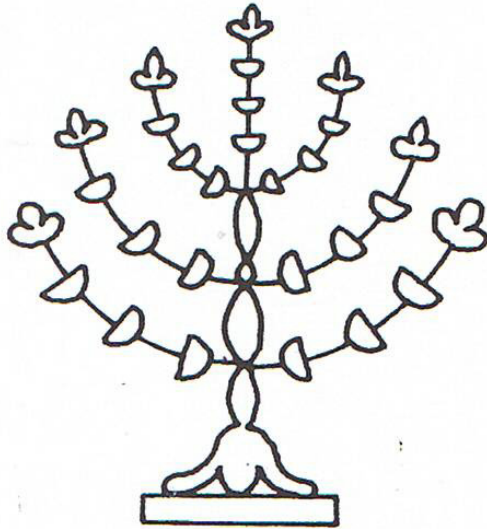
### in der Welt


7. Atma	Atmische Welt
6. Buddhi	Buddhische Welt
5. Manas	Kausale Welt
4. Ich	Mentale Welt
3. Astralleib	Astrale Welt
2. Ätherleib	Bildekräftewelt
1. Physischer Leib	Physische Welt

Diese Theorie stellt eine **Sieben-Welten-Theorie** dar, die von mir heute ausschließlich verwendet wird. Die unteren vier Welten entsprechen den vier Naturreichen. Die unteren vier Wesensglieder des Menschen entsprechen dem viergliedrigen Menschen.

### Die Menora und die Weltentwicklungsstufen

Die heilige Siebenheit wurde im Tempel von Jerusalem durch den goldenen Leuchter dargestellt: Aus sieben Zweigen zusammengesetzt, mit drei Bechern an jedem Zweig, der je in eine Blüte endet, welche eine Lampe trug.



Jede Lampe und jede Blume war das Bild der Siebenheit. Insgesamt gab es einundzwanzig Becher, die Zahl der heiligen Buchstaben außer Schin ; Das der Leuchter in seiner Gesamtheit drei mal darstellt.

Die einundzwanzig Becher stehen auch für die 7x7x7 Formzustände.

### Die eleusinischen und ephesischen Mysterien

Wir kommen nun auf eine ganz andere Darstellung der Menora. Dazu möchte ich eine Vorbemerkung machen. Die eleusinischen und ephesischen Mysterien (Einweihungen) stellen Planetenanalogien der sieben Planeten unseres Sonnensystems dar, etwa zu den Metallprozessen oder den inneren Organen. Der damals (etwa in Griechenland) Einzuweihende musste sich ganz in das Sonnensystem und dessen spirituellen Zusammenhang mit dem Menschen hineinleben. Die ephesischen Mysterien gingen nicht ganz so weit, wie die eleusinischen. Sie sind aber seit je her neben dem christlichen Mysterien fester Bestandteil etwas der Rosenkreuzermysterien und natürlich auch der Anthroposophie. Steiner fasst die ephesischen Mysterien wie folgt zusammen:

## **Der Ostergedanke der ephesischen Mysterien**

Weltensprosses Wesen, du in Lichtgestalt,  
Von der Sonne erkräftet in der Mondgestalt,

Dich beschenkt des Mars erschaffendes Klingen  
Und Merkurs gliedbewegende Schwingen,

Dich erleuchtet Jupiters erstrahlende Weisheit  
Und der Venus liebeträgende Schönheit –

Dass Saturns weltenalte Geist-Innigkeit  
Dich dem Raumessein und Zeitenwerden weihe!

## **Die sieben Planeten**

In der Siebenheit erkennen wir natürlich die ersten sieben Planeten unseres Sonnensystems wieder. Diese geben wir die sieben astrologischen Planeten entsprechend dem geozentrischen Weltbild wieder, weil allein dieses für unsere Betrachtung maßgeblich ist.

7. Saturn
6. Jupiter
5. Mars
4. Sonne
3. Venus
2. Merkur
1. Mond

Dieser Zusammenhang der sieben Planeten lässt sich nun ohne Weiteres durch die Menora, den siebenarmigen Leuchter aus dem Tempel der alten Juden darstellen.

## **Die sieben Metalle**

Zu den sieben ersten Planeten des Sonnensystems ergeben sich eine ganze Reihe von bedeutenden Analogien. Die erste dieser Analogien ist sicherlich die zu den sieben Metallen. Dabei stellen wir uns die sieben Metalle als irdische Entsprechungen der sieben Planeten vor.

- |            |             |
|------------|-------------|
| 7. Saturn  | Blei        |
| 6. Jupiter | Zinn        |
| 5. Mars    | Eisen       |
| 4. Sonne   | Gold        |
| 3. Venus   | Kupfer      |
| 2. Merkur  | Quecksilber |
| 1. Mond    | Silber      |



## Die sieben Planetensphären

Wenn der Mensch gestorben ist, so durchläuft er nach seinem Tode eine Weg durch das gesamte Sonnensystem und durch die sieben Planetensphären. Dabei wandert er einmal hin und kehrt dann wieder zur Erde zurück, um sich erneut zu inkarnieren. Die Planetensphären haben dabei bestimmte Aufgaben, oder genauer, es sind die geistigen Hierarchien und Wesenheiten, diese Aufgabe wahrnehmen. Es ergeben sich folgende Aufgaben oder Wirkbereiche:

7. Saturn	Gedächtnis
6. Jupiter	Gedanke
5. Mars	Sprache
4. Sonne	Harmonie
3. Venus	Liebe
2. Merkur	Beweglichkeit (Gesundheit)
1. Mond	Spiegelung (der eigenen Taten)

## Die sieben Erzengel

Eine weitere Analogie ist die zu den sieben Erzengeln. Es ergibt sich folgende Analogie:

7. Saturn	Oriphiel
6. Jupiter	Zachariel
5. Mars	Samael
4. Sonne	Michael
3. Venus	Anael
2. Merkur	Raffael
1. Mond	Gabriel

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Das Weltall vollzieht eine überlagerte Bewegung.

Seid wachsam...

Es ist wunderbar, wie viele Dinge es gibt, die ich nicht brauche. (Sokrates)

Gut Ding will Weile haben.

Ich selbst habe mich an Änderungen von Wiki-Artikeln beteiligt... In unzähligen Artikeln habe ich Literaturhinweise hinzugefügt... Außerdem gehen grundlegende Änderungen in den Artikeln "Braun (Farbe)", "Oliv (Farbe)" und "Sprachphilosophie" auf mein Konto...

In Griechenland entstand die abendländische Kultur als ein einheitliches Gebilde. Bei den Römern emanzipierten sich Recht und Staat und errang die Oberhand. Und in der Neuzeit, mit der industriellen Revolution, emanzipierte sich die Wirtschaft, die nun der bestimmende Faktor wurde. So tritt der soziale Organismus heute bekanntlich als dreigliedriges Wesen in Erscheinung, als Geistesleben (Kultur), als Rechtsleben (Staat) und als Wirtschaftsleben (Wirtschaft)... Das ist eine der zentralen Erkenntnisse, die ich im Verlaufe meiner Studien zur sozialen Dreigliederung von Steiner gewinnen konnte. Fragt sich allerdings, was in der kommenden, der vierten Phase das bestimmende werden wird: Das Geldwesen (Geld) oder die Religion (Glaube). Ich weiß es ehrlich gesagt nicht... Und ich will mich da inzwischen auch an keinerlei Spekulationen mehr beteiligen... Beides wäre denkbar...

Ob das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) mit der sozialen Dreigliederung im Einklang steht oder nicht, spielt keine Rolle; es ist aus sich heraus ein Unsinn...

Auch ich bin ein "doctor invincibilis" (wörtlich: Doktor Unbesiegbar).

Man kann seinem Schicksal nicht entgehen.

Man kann seinem Schicksal nicht entkommen.

Man kann seinem Schicksal nicht entfliehen.

Das Schicksal ist unerbittlich.

Drei Mann und ne Buddel voll Rum!

Die Menschheit wird an selbstgeschaffener Sinnlosigkeit verrecken... Sie wird an Irrsinn schlicht vor die Hunde gehen...

Die Welt ist ein Meer von Quantenwellen.

Jeder Mensch ist ein Philosoph.

Jeder Mensch ein Philosoph.

Jeder ist ein Philosoph.

Ich mutiere gerade zur Schildkröte.

Ich verkläre gerade zur Schildkröte.

Ich bin eine Schildkröte.

Mir geht die amerikanische Wetterföhnchenpolitik auf den Keks...

Lass laufen...

Lass einfach laufen...

Europa braucht ein starkes Spanien.

Vielleicht sollte man den Sitz der Vereinten Nationen nach Rio verlegen... Ich wäre dafür...

Ich habe meine esoterische Grundausbildung bei Rudolf Steiner genossen. Und ich möchte diese Zeit um nichts auf der Welt missen.

Und ja, ich bin Apokalyptiker... Was denn wohl sonst...

Ich bin ein Bodhisattva.

Wir leben in einer Müdigkeitsgesellschaft.

Wenn es etwas "nicht" gibt, dann ist das sicheres Wissen... Absolut ausgeschlossen...  
Unmöglich...

Man kann Gott tatsächlich als Wahrheit erfahren, indem man ihn im Glauben erfährt.

Es gibt nur eine Wahrheit, und die heißt "Gott".

Wir leben in der absoluten mentalen Katastrophe.

Ich habe pausenlos Kopfschmerzen, weil ich mir ständig an der desolaten Bewusstseinslage  
den Kopf stoße.

Wissen kann man eigentlich gar nichts. Man kann eigentlich nur glauben.

Der Antichrist wird in genau 1000 Jahren wiederkehren.

Wissenschaft und Religion scheinen sich zu flieh'n,  
Doch eh man sich's versieht, haben sie sich gefunden.

Es besteht doch überhaupt kein Widerspruch zwischen Wissenschaft und Religion. Zumindest,  
wenn beide ihre Sache richtig machen.

Jesus wird kommen. Aber zuerst kommt der Antichrist.

Und ich glaube, wir müssen uns da wohl auf einiges gefasst machen...

Worum es mir geht?

Um das Buch. Um das Buch, das die Herrschaft des Antichristen besiegeln wird... Jeder  
Mensch auf der Erde wird ein Exemplar sein eigen nennen...

Ich werde sterben, noch ehe das Buch da ist... Und die Menschen werden mich bitter  
vermissen...

Der Antichrist wird es Blitzen und Donnern lassen...

Der Antichrist wird Blitze vom Himmel herabschicken, ohne Ende... Er wird jeden Treffen, der ihm die Gefolgschaft versagt...

Der Antichrist wird es Blitze vom Himmel regnen lassen, wie es ihm beliebt...

Hier wird kein Stein mehr auf dem anderen liegen, nicht in München, nicht in Dornach und nicht in Paris...

Eigentlich sind es gleich zwei rote Drachen. Der rote Drache wird gegen den roten Drachen kämpfen.

Der Atheismus ist ein herabgemindertes Bewusstsein.

Der Atheismus degradiert den Menschen von einem vierdimensionalen Wesen auf ein dreidimensionales Wesen.

Ich lebe praktisch für die Arbeit.

Ich arbeite nicht, um zu leben, sondern ich lebe, um zu arbeiten.

Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen. (Murphys Law)

Die Lösung des Universalienproblems durch Abälard (Avicenna) gilt nur für die Universalien, nicht aber für die Transzendentalien... Dabei sind Transzendentalien alle Begriffe, die keine Entsprechung in der physischen Realität haben... Sie sind die eigentlichen platonischen Ideen...

Der Tod ist eine Illusion... Übrigens die einzige, die ich lange Zeit anerkannt habe...

Es gibt keine Grenzen der Erkenntnis...

Die Physik braucht die Philosophie.

Fünf Jahre haben wir noch Zeit bis zur Inthronisation des Antichristen.

Auch ich bin ein "doctor universalis".

Hat sich Gott mal abgewendet,  
Bin ich gleich im Sumpf verendet.

Es gibt ein Leben nach dem Tod.

Ich glaube an das ewige Leben.

Ich glaube an die Unsterblichkeit der Seele.

Ich glaube an die Auferstehung der unsterblichen Seele im Heilige Geist.

Meine "Universelle Farbenlehre" ist jetzt fast fertig... Jedenfalls bin ich ein großes Stück weitergekommen...

Ich bin ein Tier (Animal)

Ich glaube an die Wandlung der katholischen Kirche, und das in beiderlei Sinn.

Ich glaube an Wiedergeburt. Und ich habe eine zutiefst positiven Begriff von Wiedergeburt.

Schön ist, was gefällt.

Lecker ist, was schmeckt.

Beides ist reine Geschmacksache.

Ich glaube nicht, dass die Welt irrational ist.

Der Wahnsinn hat Methode. 🤖

Und gleich das Spiel gegen die USA. "Es kann hoffentlich nichts schiefgehen." (Der Radiomoderator)

Ich kann beim besten Willen nicht verstehen, wie man nicht an Gott glauben kann.

Alles kann Kunst sein. Aber eben nur der Möglichkeit nach.

Wie kann man eine Ethik begründen?

Ich will nicht "alles" wissen, aber möglichst viel...

Freiheit ist Einsicht in Notwendigkeit, und das Handeln danach. (Friedrich Engels)

Die Wissenschaft braucht die Philosophie.

Science needs philosophy.

Bis heute spricht man immer nur entweder von "Verifikation" (Beweis) oder von "Falsifikation" (Widerlegung) wissenschaftlicher Theorien.... Aber niemand ist bisher auf die Idee gekommen, von "Bestätigung" wissenschaftlicher Theorien zu sprechen...

In Anbetracht meines Wissens um die weitere Zukunft wäre es einfach verantwortungslos, würde ich mich "gegen" Kampfdrohnen aussprechen... Und das sage ich als Radikalpazifist... Heute wird man es noch nicht verstehen, und vielleicht nur den Kopf schütteln... Aber irgendwann wird man es verstehen, nur dann ist es vielleicht zu spät.... Wichtig ist, zu verstehen, dass Kampfdrohnen in erster Linie Verteidigungssysteme sind... Sie sollen auch niemals zu Angriffszwecken eingesetzt werden, was sich eigentlich von selbst versteht... Nur: Wir werden einmal wirklich effektive Verteidigungssysteme brauchen...

Wer von Meme spricht, hat überhaupt nicht verstanden, wie soziale Systeme konstituiert sind.

Faschismus verursacht Kopfschmerzen...

Ahriman ist die widerspenstige Zähmung, ist: die Haken und die Ösen, ist: das Hauen und das Stehen... Ahriman ist der Gott der Täuschung und des Irrsinns...

Hegels Theologie ist eine maligne Philosophie... Viel zu einseitig...

Schaun mer mal...

Ich hab mein Herz am rechten Fleck.

Ich bin ein Tagträumer, Tagedieb und Taugenichts.... Erst recht in "diesen" Tagen...

Tja, was sind Horkruxe? Das ist die Crux...

Das Judentum ist eine ausgesprochene Nationalreligion. So etwas gibt es nicht sehr oft...

Ich bin Re und Du bist Kontra.

Niemand neidet... Ein ganz böses Vorurteil...

Eines der spannendsten Kapitel in der Philosophiegeschichte ist der hellenistische Wandel vom Daimon (Platon) zu Dämon (Teufel oder Satan im Christentum). Ich will mich unbedingt noch einmal damit beschäftigen...



Ich steh mal wieder peil und hänge an was fest...

Rot ist blöd und braun ist doof.

Hier boxt der Papst im Kettenhemd.

Man braucht sich seiner Lumpen nicht zu schämen...

Die Zeit läuft mir davon...

Dei Hamas ist doch nicht ganz dicht...

Mittelerde ist das Land des Schmerzes...

Ich bin jetzt im Film "Der Herr der Ringe"...

Der Schleier der Maya ist eine Täuschung, aber keine Illusion.

Einer der Gründe, warum ich so viel schreibe ist, dass es gerade "keine" Einheit und "kein" System geben soll... Das ist wichtig, damit sich keine Sekte oder sonst irgendein Dogmatismus darum entwickelt. Ich achte genau darauf, dass mein Werk zwar inspiriert, aber absolut in seine Bestandteile zerfällt... Es soll absolut unmöglich sein, es zu nur einem einzigen Bild zusammenzusetzen.... Und wenn ich das richtig sehe, habe ich mein Ziel schon fast erreicht.... Ich persönlich stehe also nicht für die Einheit, sondern für den Totalzerfall in seine Bestandteile.... Das ist nämlich das einzige, was helfen kann...

Mephisto ist nur die halbe Wahrheit.

Es gibt schon geniale Trainer, wenn man an die Holländer denkt...

Die Menschheit ist ja so dumm... Die Menschheit ist ja so scheißen dumm... 🤖

Tja, dann müssen wir die Hausaufgaben noch einmal von vorne machen... Es nützt ja nichts...

Rudolf Steiner hat einmal einen Vortrag gehalten über das Verhältnis vom Hexagramm zum Pentagramm... Und er sagt, das Hexagramm stehe für den Makrokosmos während das Pentagramm für den Mikrokosmos steht... So weit ist das richtig...

Habt Ihr eigentlich einmal das Stichwort "Zahnräder" gegoogelt?

Mark Foster ist noch ausbaufähig...

Der Harz buckert...

Dienstag ist Schwienstag...

In meiner Kulissee ist was verstellt... Irgendwas ist anders, aber ich kann nicht erkennen, was...

Es gibt kein Muss...

Das ist Tarzan unser Dschungelheld, der niemals auf die Schnauze fällt....

Hier scheinen einige am falschen Platz zu sein...

Der Mensch ist ein Kind des Kosmos...

Wir sind alle Kinder des Kosmos...

Noch 18 Tage, dann habe ich Geburtstag... Dann werde ich 45...

Hey, Wickie, Hey...

The best...

Komma, vorbei...

Der Ahriman, das ist so ein Verbrechere...de...

Auch ich bin ein Michael.

Cassette falsch, Liebe echt!

Yep... Hier noch eben der Link zu "Do it" von BossHoss... Der andere Link war nicht so gut...

Haus ohne Hüter...

Lass laufen...

Witthüser und Westrupp

Kennt Ihr eigentlich den Film Waterworld? Einer der genialsten Filme aller Zeiten... Leider im Kino ein absoluter Flop... Der Film kam einfach zu früh...

Theo, wir fahrn nach Lotsch...

Pax Dei

Trio... Best of the best... Zumindest in Island...

Leben heißt 1. wachsen, 2. sich fortpflanzen und 3. stoffwechseln mit der Natur. Aber das hörst Du ja nicht so gerne.

Also, jetzt kann ich es mir doch nicht mehr verkneifen, auch wenn Mephisto nur die halbe Wahrheit ist...

Ich unterhalte mich nicht gerne über meine Aphorismen... Aber ich verrate Dir, wie ich den Göttern meine Kunst erklären würde:

Ich hatte Zeit meines Lebens mit Kunst zu tun. Ich besuchte in meiner Kindheit viele Jahre die Malschule, hatte Kunst als Hauptfach im Abitur und arbeitete dann im Atelier der Wilhelms-Universität in Münster. Danach wollte ich Malerei studieren, doch meine Mappe wurde knapp abgelehnt. In diese Zeit fällt eine intensive Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Werk von Joseph Beuys. Doch vorerst sollte die Kunst ruhen. Ein Studium der Soziologie, Philosophie und Geschichte musste ich aus Gesundheitsgründen aufgeben. 1995 griff ich während meiner Rehabilitation den Faden der Kunst wieder auf. Nun war klar, ich würde mich ganz der Objektkunst widmen. Diese konnte ich gut mit der Philosophie verbinden. Ich interessierte mich vor allem für den Gehalt und die Aussagekraft von Alltagsgegenständen. Diese werden aus dem üblichen Kontext genommen, und so zueinander in Beziehung gesetzt, dass eine gänzlich neue Bildaussage entsteht. Beuys hat dieses Verfahren einmal „Lageverschiebung“ genannt. Die neuen Bildaussagen sind für den Betrachter deutlich ablesbar, wenn er sich etwa am Schlüssel der Titel orientiert. Es soll die dem Kunstwerk zugrundeliegende Idee im Betrachter entfacht werden, genau wie eine Flamme, die der Künstler an den Betrachter weitergibt. Dabei sind meine Objekte für viele Interpretationen offen. Es geht mir nicht darum, Beuys bloß zu kopieren. Das wäre unmöglich. So arbeite ich zwar ähnlich alchemistisch, wie Beuys, aber nicht mit den Materialien Filz und Fett.

Joachim Stiller

Münster, 2014

Ende

[Zurück zur Startseite](#)